

Überreichung
des
Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten
für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern
an Frau Christine Frank aus Furth
am 17. April 2024

Wir können uns glücklich schätzen, dass bei uns im Landkreis Landshut ehrenamtliches Engagement kein Wort für Sonntagsreden ist, sondern ein Stück gelebte Demokratie. Mit Leben erfüllt wird dieses Wort von Menschen, die aus freien Stücken mehr leisten, als von ihnen verlangt wird.

Sehr geehrte Frau Frank,

auch Sie engagieren sich ehrenamtlich in mehreren Bereichen, u.a. für die Kinder in Ihrer Heimatgemeinde, denn dort sind Sie seit dem Jahr 2008 als Schulweghelferin im Einsatz. Bei jedem Wetter üben Sie diesen Dienst an den Schultagen jeweils montags, dienstags und freitags im Einmündungsbereich der Klosterstraße in die Neuhauser Straße in Furth aus.

In einer Zeit, in der zunehmend beklagt wird, dass viele Menschen nur noch die eigenen Interessen im Auge haben, sind Schulweghelfer „Vorbilder für Hilfsbereitschaft und menschliche Solidarität“. Dies bestätigen Sie, liebe Frau Frank geradezu mit Ihrem großen Engagement, denn Sie übernehmen seit Jahren zusätzlich auch Dienste von Kolleginnen und Kollegen, die erkrankt, im Urlaub oder aus anderen Gründen verhindert sind, um die Sicherheit der Kinder immer zu gewährleisten. Nur durch Menschen wie Sie kann unsere Gesellschaft funktionieren!

Ehrenamt findet nicht immer im Vordergrund statt. Viele Tätigkeiten geschehen nicht sichtbar für die Allgemeinheit, wie Sie, liebe Frau Frank, beweisen. Beim Gartenbauverein Furth sind Sie seit vielen Jahren durch Ihre große ehrenamtliche Mithilfe im Hintergrund bekannt. Obwohl Sie keine gewählte Funktion innehaben, sind Sie an nahezu allen Vereinsaktivitäten durch Ihre Arbeit für den Verein beteiligt und dabei keinesfalls bestrebt, dass Ihr Engagement von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Dazu gehören beispielsweise das Reinigen des Obstpresshauses nach dem alljährlichen Obstsftpressen. Zudem beteiligen Sie sich am jährlichen Pflanzenflohmarkt und dem Further Nikolausmarkt bei der Herstellung und dem Verkauf der angebotenen Produkte des Vereins.

Auch im Pfarrgemeinderat der Pfarrei Furth waren Sie 12 Jahre lang ein sehr aktives Mitglied. Ob bei der jährlichen Organisation und Durchführung des Pfarrfestes, bei der Planung von Empfängen wie Firmung, Erstkommunion und verschiedenster Besuche sowie von Verabschiedungen – Sie waren immer zur Stelle und haben mitgeholfen. Auch als Tischmutter bei der Erstkommunion und als Firmhelferin waren Sie im Einsatz. Gerne kümmerten Sie sich auch noch um die Friedhofspflege oder um die Sauberkeit der Kirchenfenster. Sogar als Mesnerin in der Pfarrei Furth haben Sie in den Jahren 2021 und 2022 immer wieder ehrenamtlich ausgeholfen, wofür Sie nie einen besonderen Dank wollten.

Sehr geehrte Frau Frank,

heute wollen wir Ihnen danken und Ihr großes Engagement auch öffentlich würdigen!

Danken für all die unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden in allen Bereichen – oft gar nicht sichtbar, aber keinesfalls selbstverständlich. Solche Menschen wie Sie sind ein unverzichtbarer Teil unserer Gesellschaft und ich möchte Ihr Engagement als „Geschenk“ für die Gesellschaft bezeichnen.

Ich freue mich sehr, dass Herr Ministerpräsident Dr. Markus Söder die Anregung der Gemeinde Furth aufgegriffen und Ihnen das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt verliehen hat.

Ich darf nun diese Auszeichnung an Sie überreichen und gratuliere Ihnen auch im Namen des Landkreises Landshut dazu ganz herzlich.